



**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
08.11.2011

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 08.11.2011, um 19.30 Uhr
in der Sportgaststätte Halbzeit, Engelschalkinger Straße 206

Beginn: 19.36 Uhr Ende: 21.20 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: 33 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

BA-Geschäftsstelle: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigungen: Fr. Vetterle, Hr. Finkenzeller

Sitzungsleitung: Fr. Angelika Pilz-Strasser

Schriftführung: siehe Anwesenheitsliste

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.10.2011

Das Protokoll wird mit folgenden drei Korrekturen **einstimmig so angenommen:**

- Angleichung des Sitzungsortes in der Anlage zum nichtöffentlichen Teil des Protokolls
- Fr. Grünewald war anwesend, hat unter TOP 2.2.2 (Rodelhügel) nicht mit abgestimmt.

- Hr. Brannekämper zu TOP 2.2.4 (Tram-Nordtangente): Man hat generell bestritten, dass es ein Rasengleis geben wird, dies geht aus dem Protokoll nicht hervor.

Der Satz (S. 6, zweiter Absatz) „*Mit einem Rasengleis für die Tram würden jedoch zusätzlich befahrbare Sicherheitsbereiche für die Polizei und Feuerwehr erforderlich werden, welche auf der 9 Meter breiten Trasse untergebracht werden müssten.*“ wird wie folgt geändert: „*Mit einem Rasengleis für die Tram würden die notwendigen Sicherheitsbereiche/ Erschließungsstraße für Polizei und Feuerwehr nicht untergebracht werden können.*“

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

2.4.1 Baumfällungen (Anhörungen):

2.4.1.13	Brahmsstraße (10-14)	lt. Plan
2.4.1.14	Hoyerweg 21	1 Esche
2.4.1.15	St. Emmeram 34	1 Trauerweide, 2 Kiefern
2.4.1.16	St. Emmeram 3	1 Akazie
2.4.1.17	Donaustr. 38	lt. Plan
2.4.1.18	Ebersbergerstr. 25	1 Esche
2.4.1.19	Vollmannstr. 44	1 Schwarzkiefer

2.4.2 Baumfällungen (Unterrichtungen):

2.4.2.16	Gurnemanzstr. 10	Genehmigungsbescheid
2.4.2.17	Krenklstr. 4 – 12	2 Fichten
2.4.2.18	Pienzenauerstr. 87	1 Ahorn
2.4.2.19	Musenbergr. (Fl.Nr. 812/2)	1 Robinie

3.1 Tunnellösung beim vierspurigen Ausbau Daglfing/ Johanneskirchen, Interfraktioneller Antrag

5.3 Christbaumverkauf 2011: Engelschalkinger Str., Fl.Nr. 539, Überlassung einer Teilfläche von ca. 200 m² für die Zeit vom 26.11.2011 bis 24.12.2011

5.4 Christbaumverkauf 2011: Denninger-/Friedrich-Eckart-Str., Überlassung einer Teilfläche von ca. 300 m² für die Zeit vom 26.11.2011 bis 24.12.2011

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird jeweils einstimmig so zugestimmt.

Es wird festgestellt, dass es für den nichtöffentlichen Teil keinen Diskussionsbedarf gibt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand - / -

2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Hr. Otto

2.2.1 Wettbewerb Togonal-Gelände, Vorstellung des Ergebnisses durch die Bayer. Hausbau GmbH

Herr H. der Bayer. Hausbau GmbH stellte im Unterausschuss anhand der Pläne der 3 Preisträger deren Vorschläge vor. In der Diskussion wurde die Entscheidung des Preisgerichts begrüßt, einschließlich der Kritik an der Fassadengestaltung der 1. Preisträger (Laux Architekten, Nowak Landschaftsarchitekten).

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.2.2 Bauvorhaben Engelschalkinger Str. 225, Fl.Nr. 558/0, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage, Vorbescheid (vertagt von 10/11).

Die vorgelegte Planung berücksichtigt die Einwände des BA gegen einen vorangegangenen Vorbescheidsantrag durch Erschließung des größten Teils der Tiefgaragenstellplätze von der Engelschalkinger Straße aus. Ein späterer Durchstich des Erkwegs zur Engelschalkinger Straße bleibt möglich.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Ein Bürger kommt zu Wort (Grundstückseigner der Bauvoranfrage). Es sei leider eine nicht endende Geschichte. Aus der Presse sei zu entnehmen, es gehe nach Ansicht des Wirtschaftsreferenten um „Wohnblöcke statt Einfamilienhäuser“. Seit 10 Jahren bemühe man sich, eine moderate Bebauung unter Berücksichtigung des alten Baumbestandes des eigenen Grundstücks voranzutreiben, die Planungen werden jedoch behindert. Trotz der vor 10 Jahren gestellten Bauvoranfrage müsse der Nachbar nach Aussage der Lokalbaukommission einbezogen werden. Es soll eine Fläche von ca. 1000 m² auf dem Grundstück freigehalten werden für eine Straße im Bebauungsplan von 1983, die nie realisiert wird. Solange die Landeshauptstadt den Antragsteller auf das Baurecht reduziert, solange kann ein Entgegenkommen in Bezug auf eine Realisierung einer Kinderkrippe in dem Bereich nicht erwartet werden.

Hr. Otto erläutert dazu, dass der Bebauungsplan, der die Straße vorsieht, gilt. Wenn diese Straße nicht mehr berücksichtigt werden soll, müsste der Bebauungsplan geändert werden. Es wird in Frage gestellt, ob der Grundstückseigentümer darauf wert legt.

2.2.3 Bauvorhaben Denninger Str. 189, Fl.Nr. 440/0, Neubau eines Wohngebäudes (9 WE / KomPro/B - Sozialwohnungen) mit dreigruppiger Kinderkrippe und Tiefgarage (7 Stpl.), Bürgerschreiben, z.Kt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.2.4 Bauvorhaben Arabellastr. 17, Fl.Nr. 205/19, Umbau eines Bürogebäudes, neues Brandschutzkonzept, Baugenehmigung, z.Kt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.2.5 Bauvorhaben Ludwig-Brück-Str. 3, Kiosk mit Kleingaststätte, Anhörung.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.2.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- **TOP 6.4.** Freie Natur erschließen – Feldweg entlang des Sechserbaches für Fußgänger und Radfahrer nutzbar machen:

Herr Otto schlug im Unterausschuss folgende Stellungnahme zum Schreiben des Baureferats – Gartenbau vor:

Dem BA 13 ist die vorhandene Radwegverbindung zum Feringasee über den Etweg durchaus bekannt. Er hält sie allerdings für deutlich weniger attraktiv als die von ihm vorgeschlagene Verbindung über freie Feldflur. Deshalb bittet er darum, die folgenden Gesichtspunkte noch in Ihre Überlegungen einzubeziehen.

1. *Der BA sieht seinen Vorschlag nicht im Widerspruch sondern als sinnvolle Ergänzung des Radwegenetzes, die im Zusammenhang mit den Entwicklungsmaßnahmen für die Flächen östlich der S8 in den bald 10 Jahre alten Verkehrsentwicklungsplan – Radverkehr bei einer Fortschreibung übernommen werden sollte.*
2. *Bezüglich der Querung der Kreisstraße M 3 ist festzustellen, dass unmittelbar östlich der Einmündung der Erlbachstraße in der Mitte der M 3 gegenüber der Abbiegespur ein verkehrsfreier Raum besteht, der die Überquerung je nur einer Fahrspur ermöglicht. Dieser Raum könnte notfalls durch Anordnung einer Verkehrsinsel weiter abgesichert werden, für die dann ggf. Mittel des Erholungsflächenvereins zur Verfügung gestellt werden könnten. Außerdem gilt an dieser Stelle eine auf 60 km/h reduzierte Höchstgeschwindigkeit. Mit dem Landratsamt müsste geklärt werden, ob es angesichts dieser Situation wirklich eine höhenfreie Querung für zwingend erforderlich hält.*

Das Planungsreferat erhält einen Abdruck dieses Schreibens und des ursprünglichen Antrags.

Herr Finkenzeller und Herr Brannekämper baten um Vertagung in den Dezember, es bestehe noch Beratungsbedarf.

Beschlussempfehlung: Vertagung in die Dezembersitzung.

- **TOP 7.2.1.** Bauprogramm 2011 zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen. Errichtung eines Hauses für Kinder (Kooperationseinrichtung) mit 2 Kinderkrippen-, 2 Kindergarten- und einer Hortgruppe an der Denninger-/ Friedrich-Eckart-Straße:

Aus der Vorlage ist nicht zu entnehmen, ob und wie die Zusage des Referates für Bildung und Sport umgesetzt werden soll, die Zufahrtssituation an dieser kritischen Stelle zu verbessern. Auf Nachfrage beim Baureferat erhielt Herr Otto die Nachricht, dass an der Stirnseite des Grundstücks an der Denninger Straße 4 Stellplätze geplant sind, davon einer als Kurzparkzone. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sollen weitere Kurzparkzonen entstehen mit dem Problem, dass man auf Höhe der Kreuzung die Fahrbahn überqueren muss. Es sei zu bedenken, dass die bebaubare Grundstücksfläche auf Grund der Randbedingungen (Baumschutz, Mindestaußenspielfläche, Lärmschutz...) ohnehin äußerst knapp bemessen ist.

Frau George kritisierte die gefährliche Situation im Unterausschuss als inakzeptabel und beantragte die Ablehnung dieser Planung.

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 lehnt die Planung in der vorliegenden Form ab und beantragt eine Reduzierung des Bauprogramms, um weitere Stellplätze auf dem Grundstück zu ermöglichen.

Hr. Otto: Die Verkehrsverhältnisse sind in dem Bereich besonders ungünstig. Es müsse daher festgestellt werden, dass auf das Anliegen im Grunde nicht reagiert wurde um der gefährlichen Situation gerecht zu werden.

Wenn also eine Umplanung erfolgen und deshalb Kinderbetreuungsplätze wegfallen sollten, plädiert Frau Sippl dafür, die Hortplätze an diesem Ort zu streichen, da der Weg von der Fritz-Lutz-Schule zur Friedrich-Eckart-Str. für Schulkinder, die ohne Begleitung unterwegs sind, viel zu gefährlich ist.

Der Fritz-Lutz-Schule stehen bereits eine große Anzahl von Hortplätzen direkt neben der Schule zur Verfügung und inzwischen gibt es auch eine Ganztagsklasse.

Fr. Brändle und Hr. Scheifele sprechen sich gegen den Hinweis aus. Die Hortplätze werden seit längerem gefordert.

Hr. Brannekämper fügt hinzu, dass der 13. Stadtbezirk bei der Versorgung mit Kinderkrippenplätzen und Hortplätzen weit hinten liegt. Das Baureferat sei so kreativ, eine Lösung zu finden. Er plädiert für die bisherige Empfehlung des Unterausschusses, die die Referate für eine Lösung des Problems zum Wohle aller anregt. Fr. Sippl schließt sich dem an.

- der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.2.7 Verschiedenes, Termine
- / -

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.6) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu
2.3.1 Widmung des parallel laufenden Weges zur Oberföhringer Straße; Ortstermin vom 25.10.2011, 14.00 Uhr

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand am 25.10.2011 ein Ortstermin unter Teilnahme des UA-Vorsitzenden und Vertretern der zuständigen Referate statt. Es wurden drei Lösungsmöglichkeiten zur Widmung des Fuß-/Radweges erarbeitet. Nachdem die CSU-Fraktion beanstandete, dass kein weiteres Mitglied des UA Verkehr zu diesem Termin geladen wurde, teilte der UA-Vorsitzende mit, es sei ihm nicht bewusst gewesen, dass niemand weiter eingeladen wurde. Das Ergebnis des Ortstermins teilte er jedem UA-Mitglied unverzüglich nach dem Termin per E-Mail mit. Auf die Vertagung des Tagesordnungspunktes zur Ermöglichung eines evtl. erforderlichen Ortstermins weiterer UA-Mitglieder wurde einstimmig verzichtet.

Die Alternativen aus dem Ortstermin:

- Lösungsvorschlag 1: Widmung eines Gebotszeichens für Radler mit optischer Trennung Fuß und Radweg.

(Lösungsvorschlag 1 wurde als nicht zielführend betrachtet, da in diesem Fall der Radfahrer den Fuß- und Radweg zwingend benutzen muss.)

- Lösungsvorschlag 2: Widmung eines Fußgänger Weges mit Zusatzschild (Radfahrer frei)

- Lösungsvorschlag 3: Zusätzliches Aufstellen von Verkehrsschildern (Achtung spielende Kinder) Widmung für (Radfahrer frei)

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Lösungsvorschlag 3.

- 2.3.2 Radweg Riemer Straße: Zeitplan für die Realisierung eines Geh- und Radweges zw. Bahnunterführung östlich der Landshamer Straße und der Süskindstraße; Abmarkierung eines Fahrradstreifens; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03006 (vertagt)

Die zuständigen Referate haben sich bislang noch nicht hierzu gemeldet. Sobald hierzu eine Rückmeldung vorliegt, soll der Tagesordnungspunkt wieder auf die Tagesordnung genommen werden.

Beschlussempfehlung: Vertagung (Wiedervorlage bis Reaktion der Referate).

- 2.3.3 Denninger Straße 15, Antrag auf Kurzparkzone für 1,5 Stunden im Bereich der Haltebuchten a.d. Denninger Straße, Antrag vom 30.08.2011 (vertagt)

Derzeit parken Fahrzeuge offenbar länger in der Parkbucht. Herr Dr. Hölzle wollte hierzu wissen, ob die vorhandene Tiefgarage durch Besucher des Gebäudes genutzt werden könnte. Da es sich jedoch um kein öffentliches Parkhaus handelt und die Nutzung für Besucher dadurch bestenfalls erschwert erfolgen kann, ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

Einrichtung einer Kurzparkzone mit 2-stündiger Parkdauer [Mo.-Fr. 8.00 – 20.00 Uhr].

Hr. Tscheu ergänzt, dass die Kurzparkzone für vier PKW-Stellplätze vorgesehen werden soll.

- 2.3.4 Richard-Strauss-Straße, Querung auf Höhe der Lisztstraße; Bürgerschreiben vom 30.07.2011 (vertagt)

Es wurde im Unterausschuss von zwei UA-Mitgliedern (Hr. Reinhardt, Hr. Machatschek) ein Antrag mit der Forderung eines gesicherten Übergangs über die Richard-Strauß-Straße auf Höhe der Lisztstraße vorgelegt. Einige UA-Mitglieder regten an, den Antrag etwas zu kürzen, da der vorgelegte Antrag zu ausführlich und dadurch unübersichtlich begründet wurde. Die Antragsteller erörterten hierzu, dass sie die Antragslänge und Ausführlichkeit wg. der bisherigen Misserfolge bei ähnlich gestellten Anträgen als notwendig erachten.

Die UA-Mitglieder sprachen sich mit Mehrheit für die Übernahme des Antrags mit kleinen redaktionellen Änderungen aus. Für eine erhebliche Kürzung des Antrags insbesondere in der Begründung sprachen sich zwei UA-Mitglieder aus. Ein UA-Mitglied stimmte gegen die Antragsstellung.

Beschlussempfehlung:

Antragsübernahme mit kleineren redaktionellen Änderungen zu folgendem Antrag:

Antrag:

Es wird ein gesicherter Übergang über die Richard-Strauss-Straße auf Höhe der Lisztstraße geschaffen.

Begründung:

Die Querung durch Fußgänger auf Höhe Lisztstraße stellt für viele AnwohnerInnen ein Problem dar. Der Überweg ist zwar von beiden Seiten baulich angelegt, jedoch ist er völlig ungesichert. Für ältere Personen, Behinderte oder Mütter mit Kindern und/oder Kinderwagen ist der Übergang zu gewissen Zeiten gefährlich. Es erreichten uns bereits mehrere Bürgerbeschwerden und entsprechende Anträge.

Offenbar ist die Situation schlechter als vor dem Tunnelbau.

Vor dem Tunnelbau war der Übergang mit einer Ampel gesichert. Diese ist ersatzlos weg geplant worden. Noch vor der Ampel gab es eine Fußgängerbrücke. Diese wurde bei einem Verkehrsunfall zerstört und nicht wieder aufgebaut.

- In den Antworten der Verwaltung wird einer Ampelanlage eine Absage erteilt.
- Ebenfalls abgelehnt wird ein Zebrastreifen.
- Eine Querungshilfe durch eine Mittelinsel wird aus „Platzgründen“ abgelehnt.

Positive Vorschläge hat die Verwaltung nicht gemacht.

Es ist für uns vom Bezirksausschuss sehr schwierig, unseren Bürgern und Bürgerinnen die angebliche Unmöglichkeit eines gesicherten Übergangs zu erklären. Denn:

Eine Mittelinsel ließe sich sehr wohl schnell und relativ billig einrichten. Die angeblich zu enge Straße hat eine Gesamtbreite von über 32 Metern. Eine Mittelinsel ist nur 2 Meter breit und hat leicht Platz. Natürlich müsste die Fahrbahn an dieser Stelle aufgeweitet werden.

Ein Zebrastreifen ist auch mehrfach in Straßen mit 50 km/h Begrenzung vorhanden und wäre rasch eingerichtet.

Um zu einer Lösung zu kommen, fordern wir von den zuständigen Referaten konkrete Lösungsvorschläge.

- einstimmig zugestimmt.

- 2.3.5 Richard-Strauss-Straße, Zebrastreifen, Bürgerschreiben vom 25.07.2011 (vertagt)

- Beschluss entsprechend TOP 2.3.5.

- 2.3.6 Effnerstraße stadteinwärts, Linksabbieger-Ampel a.d. Lohengrinstraße bzw. Wahfried-Allee; Bürgerantrag vom 28.09.2011

Beschlussempfehlung:

Kein Handlungsbedarf; Antragsablehnung.

Hr. Tscheu ergänzt, dass die Begründung nicht präzise genug sei, es ist nicht nachvollziehbar, warum an dieser Stelle eine Abbiegemöglichkeit geschaffen werden muss.

Nach Inaugenscheinnahme funktioniere die Verkehrsführung in dem Bereich gut.

- einstimmig zugestimmt.

- 2.3.7 Wiesehuhof, Lärmbelästigung Traktoren, Geschwindigkeitsreduzierung und Beschränkung der Lieferzeiten für die Biogasanlage; Bürgeranliegen vom 05.10.2011

Aus Sicht des BA handelt es sich hier nur um wenige Tage im Jahr, an denen Einschränkungen hinzunehmen sind. Es handelt sich um Maßnahmen, die im ländlichen Bereich durchaus üblich und daher zumutbar und hinnehmbar sind.

Beschlussempfehlung:

Kein Handlungsbedarf; Antragsablehnung.

- 2.3.8 Parklizenzbereich Possart-, Kopernikus-, Kepler-, Mühlbaur- und Holbeinstraße; Bürgerantrag vom 13.10.2011

Beschlussempfehlung:

Vertagung bis das Ergebnis aktueller Zählungen vorliegt, entsprechend der Beschlusslage.

- 2.3.9 Cosimastraße, grüne Welle, Ampelschaltungen bei 50 km/h; Bürgeranliegen vom 14.10.2011

Beschlussempfehlung:

Vertagung bis die Bauarbeiten zum Straßenbahnbau abgeschlossen sind.

- 2.3.10 Flensburger Straße, Verbesserung des Radweges; Bürgeranliegen vom 19.10.2011
- Beschlussempfehlung:**
Weiterleitung an das zuständige Referat (Baureferat) mit der Bitte um Instandsetzung.
- 2.3.11 St. Emmeram, Oberförhringer Straße, Radwegkonzept; Bürgeranliegen vom 20.10.2011
- Beschlussempfehlung:**
Vertagung bis die Bauarbeiten zum Straßenbahnbau abgeschlossen sind.
- 2.3.12 Treppenzugänge S-Bahnhof Johanneskirchen, „Übergangslösung“; Bürgeranliegen vom 19.10.2011
- Beschlussempfehlung:**
Unterstützung des Antrags / Zustimmung; Weiterleitung an die Stadtverwaltung / zuständige Referat (Referat für Arbeit und Wirtschaft).
- 2.3.13 Installation zusätzlicher Fahrradständer an der Ecke Montgelas-, Mauerkircherstraße; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03002 vom 10.05.2011; Antwort des Baureferates vom 06.10.2011 (zu TOP 2.3.10/05/11)
- Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.
- 2.3.14 Cosimastraße, Radwege entlang der Tram St. Emmeram; Cosimastraße stadteinwärts, Ausfahrt aus der Taimerhofstraße und Ampelschaltungen; Bürgeranliegen vom 25.10.201
- Beschlussempfehlung:**
Vertagung bis die Baumaßnahmen zum Straßenbahnbau abgeschlossen sind.
- 2.3.15 Durchgang Plankenhofstraße / Brodersenstraße, Installation eines Geländers; Bürgerantrag vom 04.02.2011
- Beschlussempfehlung:** Zustimmung zum Antrag.
- 2.3.16 Odinstraße / Teutonenstraße, Verkehrssituation wegen geplanter dreigruppigen Kinderkrippe mit 36 Vollzeitplätzen in der Teutonenstraße 21; Bürgeranliegen vom 20.10.2011
- Beschlussempfehlung:**
Der BA greift hier nicht in die Planungen ein und unterstützt nach wie vor die Errichtung von Kinderkrippenplätzen u.ä.. Der Bürgerantrag wird nicht unterstützt – Ablehnung.
- 2.3.17 Stuntzstraße; Beschilderung der Parkbuchten vor dem Ärztehaus; Nachfrage KVR vom 26.10.2011
- Die Parkbuchten sind baulich fertig gestellt.
- Beschlussempfehlung:**
Der Bezirksausschuss verweist auf seine Forderungen nach einem Behindertenparkplatz und der Ausweisung der weiteren Stellplätzen zu Kurzparkplätzen mit zeitlicher Befristung von 8.00 bis 20.00 Uhr [Bezug TOP 2.3.2/06/11].

2.3.18 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 6.1.: [Ampelanlage an der Ausfahrt St. Emmeram]:

Es wird keine Ampelanlage an der geforderten Stelle errichtet, da ein Haltestreifen markiert wird. Der Bürger wurde im Rahmen der letzten Bürgerversammlung hierüber informiert.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.3.19 Mitteilung der MdBA

-/-

2.3.20 Verschiedenes, Termine

- Frau Pilz-Strasser gibt eine persönliche Erklärung zum Thema Verkehrsführung Parkstadt Bogenhausen aufgrund aktueller Veränderungen der Verkehrsführung ab: Da im hochsensiblen Bereich in der Parkstadt Bogenhausen am Freitag, den 04.11.11 die Klose- und Gleimstraße stadteinwärts freigegeben wurde, ohne die Bezirksausschussvorsitzende, den Bezirksausschuss und die Presse vorher zu informieren, wird es einen Brief an die entsprechenden Referate geben. Selbstverständlich bleibt es bei der Aussage des Bezirksausschuss 13, das über Veränderungen der Verkehrsführung in der Parkstadt Bogenhausen erst nach dem Ergebnis der Verkehrszählungen nachgedacht werden kann. Wie im Workshop gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern erörtert wurde, sollten Klosestr. und Gleimstr. stadteinwärts (als zweite Tangente in die Innenstadt) nicht geöffnet werden, um den Durchgangsverkehr zu verhindern. Hr. Tscheu teilt dazu mit, dass die Verkehrsführung wegen einer Baustelle in der Weltenburger Straße kurzfristig geändert werden musste. Die Baustelle sei zeitlich begrenzt und von kurzer Dauer. Dies wurde durch Nachfrage bei der Polizeiinspektion 22 bekannt, welche selber erst am 04.11.11 hierüber unterrichtet wurde.

- Nächster Termin: 06.12.2011

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.3.4 und 2.3.6) einstimmig so zugestimmt.

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit	Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen)	
2.4.1.1	Westpreußenstr. 55 - 61	2 Eschen
2.4.1.2	Pixisstr. 6	1 Ahorn, 1 Eiche, 1 Buche
2.4.1.3	Cuvilliesstr. 24	lt. Plan
2.4.1.4	Pienzenauerstr. 104	lt. Plan
2.4.1.5	Pienzenauerstr. 76	lt. Plan
2.4.1.6	Anschütz-Kaempfe-Str. 4	1 Birke
2.4.1.7	Daphnestr. 32	1 Bergahorn
2.4.1.8	Rambaldistr. 39	1 Tanne, 1 Birke, 1 Kastanie
2.4.1.9	Sternwartstr. 12	1 Schwarzkiefer
2.4.1.10	Stefan-George-Ring 3 – 9 u. 55-63	5 Bäume
2.4.1.11	Westpreußenstr. 28a	1 Fichte
2.4.1.12	Ismaninger Str. 74	1 Baum
2.4.1.13	Brahmsstraße (10-14)	lt. Plan
2.4.1.14	Hoyerweg 21	1 Esche
2.4.1.15	St. Emmeram 34	1 Trauerweide, 2 Kiefern

2.4.1.16	St. Emmeram 3	1 Akazie	Zustimmung ohne Ersatz
2.4.1.17	Donaustr. 38	lt. Plan	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.18	Ebersbergerstr. 25	1 Esche	Zustimmung ohne Ersatz
2.4.1.19	Vollmannstr. 44	1 Schwarzkiefer	Ablehnung , Begründung nicht nachvollziehbar
2.4.2	Baumfällungen (Unterrichtungen):		
2.4.2.1	Pienzenauerstr. 51	1 Esche	
2.4.2.2	Oberföhringer Str. 117 - 121	1 Robinie (Gefahrenbaum)	
2.4.2.3	Putziger Str. 2	1 Fichte	
2.4.2.4	Opitzstr. 2		Abweichender Ablehnungsbescheid
2.4.2.5	Dalandstr. 10	1 Fichte	
2.4.2.6	Ina-Seidel-Bogen 51	1 Birke	
2.4.2.7	Oberföhringer Str. Ecke Xosimastr.	1 Spitzahorn (Gefahrenbaum)	
2.4.2.8	Memeler Str. 60	1 Tanne	
2.4.2.9	Riemer Str. 245	1 Birke	
2.4.2.10	Nettelbeckstr. 29		Genehmigungsbescheid (Gefahrenbaum)
2.4.2.11	Rienziplatz 16	1 Fichte	
2.4.2.12	Westpreußenstr. 55 - 61	1 Esche	
2.4.2.13	Höslstr. 13	1 Tanne	
2.4.2.14	Westpreußenstr. 36 – 38	1 Eiche	
2.4.1.15	Regina-Ullmann-Str. 55 – 61	1 Baum	
2.4.2.16	Gurnemanzstr. 10		Genehmigungsbescheid
2.4.2.17	Krenklstr. 4 – 12	2 Fichten	
2.4.2.18	Pienzenauerstr. 87	1 Ahorn	
2.4.2.19	Musenbergstr. (Fl.Nr. 812/2)	1 Robinie	

- einstimmig zur Kenntnis.

2.4.3 Knappertsbuschstr. 1, (ungenehmigte) Baumveränderung einer Eibe, Rote Liste gefährdeter Pflanzenarten; Bürgerschreiben vom 10.10.2011

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.4.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 10.2 + 10.3 Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.4.5 Verschiedenes, Termine

Nächste Sitzung: 12.12.2011, 18.00 Uhr in der Gaststätte „Caruso“.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung **Berichterstattung Hr. Tetzner**

2.5.1 Budgetantrag Nord Süd Forum München e.V., Nachdruck einer Broschüre, beantragte Summe: 650,- €

Nachdem bezüglich der einzelnen Posten noch erhebliche Fragen bestehen, wird ein Vertreter des Antragstellers in die Dezembersitzung eingeladen.

Beschlussempfehlung: Vertagung.

- 2.5.2 Budgetantrag Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e.V., Cäcilienkonzert und Musikantenhoagart am 22.11.2011, beantragte Summe: 3.750,- €

Der Leiter der Wastl-Fanderl-Schule stellt die Maßnahme kurz vor. Es handelt sich hierbei um zwei unmittelbar aufeinander folgende Veranstaltungen. Ziel ist es dabei, den MitbürgerInnen des Stadtbezirks die Konzerte kostenlos anzubieten.

Es wurde im Unterausschuss bemängelt, dass die Position „Personalkosten“ nicht aufgeschlüsselt ist. Die genaue Auflistung wurde in der Plenumsitzung als Tischvorlage nachgereicht.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.5.3 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V., NordOstMagazin 2012, beantragte Summe: 2.580,- €

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Hr. Krack erklärt als Vorsitzender des Kulturverein im Münchner Nordosten e.V., bei Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt zu haben.

- 2.5.4 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V., Kulturfaltplan 2012, beantragte Summe: 6.640,- €

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Herr Brannekämper weist im Unterausschuss darauf hin, dass der Vorsitzende des Antrag stellenden Vereins bei gleichzeitiger BA-Mitgliedschaft an Beratung und Abstimmung nicht teilzunehmen hat und dies nicht durch das bloße Verlassen des Saales kund tun sollte, sondern zukünftig seine Nichtteilnahme an Beratung und Beschlussfassung zu Protokoll geben soll.

Hr. Krack erklärt, bei Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt zu haben.

- 2.5.5 Budgetantrag Faschingsgesellschaft Feringa München-Johanneskirchen e.V., Faschingszug am 19.2.2012, beantragte Summe: 2.900,- €

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass aus der Förderung in der Vergangenheit keine Verpflichtung des BA zur Bezuschussung in der Zukunft erwächst.

- 2.5.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.5.7 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit:

- Budgetantrag Verein zur Förderung der GS a.d. Oberföhringer Str., Tanzprojekt Februar bis Juni 2011, bewilligte Summe: 1.200,00 € (vgl. TOP 2.5.1 – 12/10)
Der Antragsteller hat Sachbericht und Verwendungsnachweis vorgelegt: Der Zuschuss wird in voller Höhe beansprucht.
- Budgetantrag Münchner Umweltzentrum, offene Bauaktion für Kinder am 26.03.2011 sowie Anfang Juni 2011, bewilligte Summe: 2.257,25 € (vgl. TOP 2.5.3 – 03/11)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt: Nach Überprüfung durch das Direktorium wird ein Zuschuss in Höhe von 1.787,12 € ausbezahlt.

- Budgetantrag Vaterunserkirche München-Oberföhring, Konzert am 9.4.2011, bewilligte Summe: 600,00 € (vgl. TOP 2.5.6 – 03/11)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt: Nach Auszahlung des Zuschusses verbleibt ein Defizit in Höhe von 565,55 €.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- Nächster Termin voraussichtlich am Donnerstag, dem 08.12.2011, um 18.30 Uhr, Sportgaststätte „Halbzeit“

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport Berichterstattung Fr. Sippl

2.6.1 Beteiligung am „Europäischen Jahr für Aktives Altern und der Solidarität zwischen den Generationen“; Projekt des Sozialreferates

Nach längerer Diskussion über aktives Altern im Unterausschuss kommt es zu folgender

Beschlussempfehlung:

Der BA setzt sich mit REGSAM in Verbindung, um die Beteiligungsmöglichkeiten des BA zu diskutieren.

2.6.2 Kinderspielplatz Zamilapark, Einzäunung und Austausch des Sandes; Bürgeranliegen vom 02.10.2011

Beschlussempfehlung:

Das Anliegen des Bürgers wird an das Baureferat/ Gartenbau weitergegeben mit der Bitte, dem BA Vorschläge zu unterbreiten, wie das Problem gelöst werden kann.

2.6.3 Vorstellung Schulleitung Grundschule an der Regina-Ullmann-Straße; Schreiben des Schulleiters vom 01.10.2011

Dem Rektor wird geantwortet.

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 freut sich über das Begrüßungsschreiben, wünscht für die neuen Aufgaben gutes Gelingen und würde gerne zu gegebenen Zeit mit ihm in Kontakt treten, um die Räumlichkeiten zu besichtigen.

2.6.4 Mitteilung „Das Referat für Bildung und Sport trifft die Bezirksausschüsse“ am 14.03.2012

Beschlussempfehlung:

Der BA nimmt die Einladung zur Kenntnis. Die Vorbereitung der Themen für den 13. Stadtbezirk wird in der Januarsitzung erarbeitet. Verstärkt wird dabei das Thema Kommunikation des Referats mit dem Bezirksausschuss zur Sprache kommen.

Fr. Sippl fragt nach, ob es bereits auf das Schreiben der Vorsitzenden vom 12.07.11 an das Direktorium und das Referat für Bildung und Sport eine Antwort gibt. Es gebe nach wie vor das Problem, dass Kindertagesstätten errichtet werden und der Bezirksausschuss dazu nur unterrichtet wird. Die Kommunikation könne so nicht weitergehen. Es sollte daher nochmal nachgefragt werden. Fr. Sippl wird dazu einen Antrag einbringen. Hr. Otto erklärt dazu, dass der Bezirksausschuss Information über städtische Planungen früh genug erhält. Mit privaten Planungen verhält es sich insoweit problematisch, dass das Referat für Bildung und Sport zwar beteiligt ist, nicht aber mit Sicherheit Vorhersagen treffen kann.

- der Beschlussempfehlung einstimmig zugestimmt.

2.6.5 Weltkindertag 2012, Ausschreibung und Bewerbung

Beschlussempfehlung:

Der Weltkindertag soll im Stadtbezirk stattfinden, wenn das Neubaugebiet Prinz-Eugen-Park fertiggestellt ist

2.6.6 Stadtteilplan für SeniorInnen im Stadtbezirk Bogenhausen

Frau Sippl berichtet vom gemeinsamen Austausch über die Realisation stadtweiter Stadtteilpläne im Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) am 19. Oktober 2011. Der mit Hilfe von REGSAM für die Stadtbezirke 17 und 18 im RGU erstellte Stadtteilplan „Aktiv im Alter“ wurde vorgestellt. Finanziert worden sei er über Sponsorengelder. Angedacht ist, dass der Seniorenbeirat oder der BA potenzielle Sponsoren gewinnt, damit die nächsten drei (für mehr seien im RGU die personellen und finanziellen Kapazitäten nicht vorhanden) Stadtteilpläne erstellt werden könnten. Das RGU wurde gebeten Unterlagen und ein Protokoll an die BA-Geschäftsstellen zu versenden.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Der Rückmeldetermin für den BA ist März 2012. Die Kosten für 10.000 Stadtpläne betragen 7.500 Euro. Es besteht der Wunsch, dass der Seniorenstadtteilplan von den Mitgliedern des BA erarbeitet und erstellt werden soll. Fr. Sippl fügt hinzu, dass dieser in Zusammenarbeit mit REGSAM und den Facharbeitskreis des Alten- und Servicezentrums (ASZ) gefertigt werden soll.

Hr. Scheifele bittet die erstellten Pläne gegen eine kleine Schutzgebühr anzubieten, da der Aufwand und die Kosten i.H.v. 7.500 Euro vergleichsweise hoch sind.

2.6.7 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 2.2.3: Neubau eines Gebäudes mit Kinderkrippe und Sozialwohnungen (Denninger Str. 189), Bürgerschreiben z. Kt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.8 Verschiedenes, Termine

- Der BA 13 fragt beim Baureferat/Gartenbau an, ob eine Einweihung des schönen neuen Spielplatzes am Böhmerwaldplatz angedacht ist. Der BA schlägt als Zeitschiene das Frühjahr vor.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- Nächste Sitzung findet voraussichtlich am 06. Dezember statt.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.6.4) so einstimmig zugestimmt.

2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte

Berichterstattung Hr. Hirsch

2.7.1 Kulturfaltplan: 1. Quartal 12, Stand der Bearbeitung

Hr. Hirscht teilt im Unterausschuss den aktuellen Stand der Bearbeitung des Kulturfaltplans mit. Die Unterlage wurde an die Druckerei weitergeleitet und die erste Korrekturvorgabe wird zur Durchsicht erwartet. Die vorgesehene Summe an Eigenmitteln zur Finanzierung des Kulturfaltplans wurde erreicht

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.2 Kulturtage im 13er, jährlich ab 2012

- Bericht vom Beratungstermin im Kulturreferat am Mi., 26.10.2011, 18:00 Uhr

Im Unterausschuss erfolgt die Mitteilung über die Ergebnisse des Beratungstermins im Kulturreferat durch Hr. Hirsch. Zur Durchführung von Kulturtagen können Anträge auf finanzielle Unterstützung an das Kulturreferat gestellt werden. Zudem erfolgte bei diesem Termin eine ausreichende Versorgung mit Informationsmaterialien wie beispielsweise Checklisten, die die Organisation der Kulturtage erleichtern sollen. Für das Jahr 2016 soll ein Antrag auf Durchführung von Kulturtagen mit voller Unterstützung des Kulturreferats gestellt werden. Zur Organisation und finanziellen Abwicklung der Kulturtage wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinsgründung von großer Bedeutung ist und diese weiterverfolgt wird. Zudem wurde eine weitere Arbeitsgruppe aus Unterausschussmitgliedern gebildet, die sich mit der Organisation und Planung der Kulturtage befasst. Der Arbeitsgruppe können sich interessierte Mitglieder jederzeit anschließen. Im Augenblick besteht diese aus Herrn Hirsch, Frau Schneider, Frau Niebler, Herrn Krack und Herrn Machatschek. Die Arbeitsgruppe legt am 8. November im Anschluss an die Bezirksausschusssitzung einen Termin für das erste Treffen fest.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- Bericht vom bisherigen Ergebnis des Versandes eines Briefes an Kulturschaffende seitens unserer Vorsitzenden Frau Angelika Pilz-Strasser.

Insgesamt wurden bisher 60 Briefe an Kulturschaffende verschickt. Insgesamt erfolgten bisher 12 Rückmeldungen mit konkreten Vorschlägen. Eine weitere Bearbeitung dieser Schreiben sollte zeitnah erfolgen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.3 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

2.7.4 Verschiedenes, Termine

1. Namenslesungen am 9. November

Hr. Hirsch macht im Unterausschuss den Vorschlag, ab kommendem Jahr zusammen mit jeweils einer Schule eine gemeinsame Veranstaltung in diesem Zusammenhang durchzuführen.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass solche Veranstaltungen im öffentlichen Raum gerne stattfinden können und dies auch gerne in Zusammenarbeit mit Schulen geschehen kann. Allerdings wird davon Abstand genommen in den Bildungsauftrag der Schulen einzugreifen.

Um aber im nächsten Jahr eine eigenständige Namenslesung an einem öffentlichen Ort durchzuführen, wird in den kommenden Monaten ein geeigneter Ort gesucht. Im Augenblick wird beispielsweise die Musikschule am Bogenhauser Kirchplatz „Lauer-Villa“ vorgeschlagen, da in dieser zeitweise die Synagoge angesiedelt war und damit ein direkter Bezug hergestellt werden kann.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2. Volkstrauertag am 13.11.2011

Im Rahmen des Volkstrauertages findet jährlich eine Gedenkveranstaltung statt. In der Vergangenheit fand eine rege Beteiligung an dieser statt, die auch in Zukunft fortgeführt werden sollte.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Fr. Stengel teilt mit, dass der Volkstrauertag am Jüdischen Friedhof in der Domagkstraße stattfindet. Sie würde sich freuen, wenn außer ihr weitere MdBA's daran teilnehmen.

3. Nord-Ost-Forum

Die Münchner Volkshochschule (MVHS) hat Interesse für eine Veranstaltung im Rahmen des Nord-Ost-Forums, am 23. April 2012, bekundet. Hierfür sollte ein konkreter Themenvorschlag und mögliche Referenten genannt werden. Es wird angeregt eine Veranstaltung im Kontext der Verkehrsplanung und -entwicklung durchzuführen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- Termin: Nächster UA-Termin ist Mittwoch, 07.12.2011 um 18 Uhr.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

3.1 Tunnellösung beim vierspurigen Ausbau Daglfing/ Johanneskirchen, Interfraktioneller Antrag

Hr. Nagel hält eine Prüfung, ob solch ein Vorhaben mit einem geschätzten Kostenstand von über 400 Millionen Euro, realisierbar ist, für notwendig. Die Wunschprojekte wie der Flughafenexpress/ 10-Minuten Takt zum Flughafen, den zweiten S-Bahnstammstreckentunnel, einen neuen Hauptbahnhof und nun eine Untertunnelung könnten nicht finanziert werden, wenn nicht einmal Mittel für Signalanlagen am Ostbahnhof, für ausreichend viele S-Bahnwagen oder einen behindertengerechten Zugang zum Stachus vorhanden sind. Es sollten dafür keine Schulden gemacht werden. Der Antrag sei daher eine nicht erfüllbare Forderung, ein Schaufensterantrag. Zum Thema Lärmprobleme sei nicht die S-Bahn die Ursache, sondern die veralteten Güterwagen, die europaweit dem Lärmschutz entsprechend modernisiert werden sollten.

Fr. Pilz-Strasser entgegnet, dass hier die Tatsachen nicht korrekt wiedergegeben wurden. Der Freistaat Bayern unterstützt für den viergleisigen Ausbau und ist bisher bereit, die „Amtslösung“ i.H.v. 175 Millionen Euro zu finanzieren mit der Folge, dass eine Schneise in Form einer Betonwand als Lärmschutz durch den 13. Stadtbezirk Bogenhausen verläuft. Diese Tatsache kann ausschließlich aus Kostengründen so nicht hingenommen werden. In diesem Zusammenhang wirft Frau Pilz-Strasser die Frage auf, zum Nutzen der Umwelt und einer sinnvollen Planung zusätzlich die Verlängerung der U4 zu fordern.

Hr. Machatschek ergänzt, dass Hr. Nagel das Anliegen lediglich auf das Geld bezieht. Es geht jedoch vielmehr um Stadt- und Lebensqualität der Menschen im Stadtbezirk. Ein „Zementieren“ der Schneise sollte verhindert werden.

Hr. Scheifele äußert, dass es hier tatsächlich um Lärmschutz und Lebensqualität für die Menschen geht. Die Idee, die Flughafenanbindung über die Osttrasse auszubauen kam vom Freistaat. Diese Jahrhundertchance sollte man nutzen. Zum Kostenargument muss angeführt werden, dass die Stadt ihren Schuldenstand in den letzten sechs Jahren halbiert hat. Zudem sei es utopisch, an einer ca. 10 km langen Bahntrasse Büroflächen anzusiedeln. Der Büroflächenleerstand sei jetzt schon hoch.

Hr. Krack stimmt der Initiative zu, schlägt jedoch eine **Änderung des Betreffs im Antrag** vor: **„Bahntrasse (Güterzug/ S-Bahn)“** und in der zweiten Zeile im Antragstext: **„... sich beim viergleisigen Ausbau an der Bahntrasse (Güterzug/ S-Bahn)...“**.

Hr. Brannekämper: Die Diskussion betrifft die Gesamtanbindung des Flughafen an die Landeshauptstadt im Rahmen der gemeinsamen Studie zwischen der Landeshauptstadt und des Landwirtschaftsministeriums. Die darin gemachte Alternative 1 eines viergleisigen S-Bahnausbaus ist eine historische Chance für eine vernünftige städtebauliche Mischung mit Grünbereichen und Wohnbebauung. Natürlich wird es eine Trennung von Personenverkehr und Güterverkehr mit einem eigenen Tunnel geben. Hr. Brannekämper fände es bedauerlich, wenn der Bezirksausschuss die Chance mit einem einstimmigen Votum heute nicht nutzen würde.

Dem von Hr. Knott gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Machatschek teilt zudem mit, dass mit einer Untertunnellung die Grundstückswerte steigen und für den Stadtbezirk und die Menschen besonders von Bedeutend sind.

Hr. Reinhardt äußert zudem sein Unverständnis gegenüber der Einstellung von Hr. Nagel auch im Hinblick darauf, dass Hr. Nagel sich für die Aktion Münchner Fahrgäste einsetzt.

Hr. Brannekämper schlägt für den Betreff folgende Gesamtformulierung vor: **Tunnellösung für den viergleisigen Ausbau Daglfing/ Johanneskirchen.**

Hr. Helbig geht auf das Kostenargument von Hr. Nagel ein. Es ist selbstverständlich bekannt, dass es unterschiedliche Kassen gibt und die Stadt selbst mit den 400 Millionen Euro nicht ein neues Stellwerk am Ostbahnhof finanzieren könnte. Weiterhin sei es bedauerlich, wenn im BA jahrzehntelang für eine Lösung Konsens bestand und dieser heute nicht zu Stande käme. Letztlich ist diese städtebauliche Entwicklung für die Landeshauptstadt von finanziellem Vorteil. Hr. Helbig schlägt für den Betreff folgende Gesamtformulierung vor: **Tunnellösung beim vierspurigen Ausbau Daglfing/ Johanneskirchen.**

- Der Formulierung „Tunnellösung beim vierspurigen Ausbau Daglfing/ Johanneskirchen mit der Änderung in Zeile 4 „...sich beim viergleisigen Ausbau an der Bahntrasse (Güterzug/ S-Bahn)...“ wird einstimmig zugestimmt.

- Dem Antrag wird bei einer Gegenstimme mit großer Mehrheit zugestimmt.

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)

- / -

5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

- 5.1 Städt. Grünanlage Am Eschbichl, Martinsfeuer des Kindergartens St. Johannes am 10.11.2011, 16.30 - 19.00 Uhr; Zustimmung nach § 20 Abs. 1 S. 2 BA-Satzung z.Kt.
- einstimmig zur Kenntnis.
- 5.2 Rosenkavalierplatz, Bogenhausener Weihnachtszauberwald 2011, 24.11. - 23.12.2011 jeweils 11 - 20 Uhr, am 24.12.2011 von 10 - 14 Uhr; Zustimmung nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung z.Kt.
- einstimmig zur Kenntnis.
- 5.3 Christbaumverkauf 2011: Engelschalkinger Str., Fl.Nr. 539, Überlassung einer Teilfläche von ca. 200 m² für die Zeit vom 26.11.2011 bis 24.12.2011
- einstimmig zugestimmt.
- 5.4 Christbaumverkauf 2011: Denninger-/Friedrich-Eckart-Str., Überlassung einer Teilfläche von ca. 300 m² für die Zeit vom 26.11.2011 bis 24.12.2011
- einstimmig zugestimmt.

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Errichtung einer Ampelanlage und Fußgängerüberweg zur Regelung der Ausfahrt Einmündung St. Emmeram in Oberföhringer Straße; Antwort KVR vom 15.09.2011; BA-13-Antrags- Nr. 08-14 / B 03197 (zu TOP 2.3.9/07/11)
- siehe auch einstimmige Kenntnisnahme unter TOP 2.3.18.
- 6.2 Neubaustrecke Tram St. Emmeram; Haltestelle „Cosimabad“ a.d. Engelschalkinger Straße (Schreiben der MVG an Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium); Antwort KVR vom 04.10.2011 (zu TOP 2.3.14_6.6/09/11)

- 6.3 Fischpass am Wehr Oberföhring endlich fertig stellen; Antwort BauR vom 27.09.2011; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03241 (zu TOP 3.1/08/11)
- 6.4 Freie Natur erschließen – Feldweg entlang des Sechserbaches für Fußgänger und Radfahrer nutzbar machen; Antwort BauR vom 04.10.2011; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03001 (zu TOP 2.3.9/05/11)
- siehe Beschluss unter TOP 2.2.6: Vertagung in die Dezembersitzung.
- 6.5 Böhmerwaldplatz, Türschließer; Antwort BauR vom 28.09.2011 (zu TOP 2.6.1/09/11)

Die TOP 6 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen (außer TOP 6.4).

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Christkindlmarkt 2012; Schreiben des BA 1 Altstadt-Lehel an das Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 05.10.2011

7.2 Baureferat

- 7.2.1 Errichtung eines Hauses für Kinder (Kooperationseinrichtung) mit 2 Kinderkrippen-, 2 Kindergarten- und einer Hortgruppe an der Denninger-/ Friedrich-Eckart-Straße; Projektgenehmigung
- siehe Behandlung unter TOP 2.2.6: Ablehnung der Planung.

- 7.2.2 Neubau einer dreigruppigen Kinderkrippe, Teutonenstr. 21; Projektgenehmigung

- 7.2.3 BIRTHÄLMER Straße, Erneuerung Fahrbahnbelag zwischen Salzmesserstraße und Karlsburger Straße; Anliegerinformation

- 7.2.4 Ideen-Workshop zur zukünftigen Nutzung der Freifläche am Salzsenderweg, Antwortschreiben des Baureferates auf eine Bürgeranfrage vom 13.10.2011

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -

7.4 Kommunalreferat

- 7.4.1* Straßenbenennung im 13. Stadtbezirk, Ruth-Drexel-Straße, Jörg-Hube-Straße, Eugen-Jochum-Straße, Beschluss des Kommunalausschusses vom 29.09.2011

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Kopernikusstraße zwischen Lamontstraße und Possartstraße; Öffnung der Einbahnregelung in Richtung Osten für den gegenläufigen Radverkehr

- 7.5.2 Unveränderte Fortführung des Gaststättenbetriebes: „Halbzeit“, Westpreußenstraße 60

7.6 Kulturreferat - / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 26.09.2011 – 23.10.2011: Scheinerstr. 11; Prinzregentenpl. 19; Pienzenauerstr. 76; Cuvilliesstr. 24; Hofererweg 6; Ostpreußenstr. 26; Wißmannstr. 2; Brahmstr. 10

- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 26.09.2011 – 23.10.2011: Truderinger Str. 33; Pienzenauerstr. 58; Soldauer Str. 28; Kirchheimer Str. 15; Wimmerstr. 9

- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 26.09.2011 – 23.10.2011: Flemingstr. 129; Pienzenauerstr. 76; Grosjeanstr. ; Pienzenauerstr. 104; Delpstr. 12; Ignaz-Günther-Str. 31

- 7.7.4 Rechtliche Beurteilung von Bauvorhaben im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB); Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 12.10.2011

- 7.7.5 * Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gemäß §§ 165 ff. BauGB, Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für den Bereich Nordosten S-Bahnlinie S 8 München- Flughafen (östlich), zwischen Stadtgrenze, Lebermosweg / ehemalige Gütergleisstrasse, Stadtgrenze und Bahnlinie München – Mühldorf; Einleitungsbeschluss; Beschluss der Vollversammlung vom 05.10.2011; Neufassung vom 28.09.2011
- 7.7.6 * Optimierung des Beratungsangebotes im Referat für Stadtplanung und Bauordnung – Lokalbaukommission; Bekanntgabe des Stadtplanungsausschusses vom 12.10.2011
- 7.7.7 * Parkraummanagement in München – Fortschreibung Umsetzungskonzept (außerhalb des Mittleren Ringes); Beschluss des gemeinsamen Stadtplanungsausschusses und Kreisverwaltungsausschusses vom 12.10.2011

7.8 Referat für Bildung und Sport

- 7.8.1 Kindertagesstätten sonstiger Träger; Haus für Kinder Cosimastraße 291; Leistung eines Investitionskostenzuschusses nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport des Stadtrates vom 12.10.2011

7.9 Sozialreferat

- 7.9.1* Haushaltsplan 2012, Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich „Förderung freier Träger“ der Zentrale; Beschluss des Sozialausschusses vom 08.11.2011
- 7.9.2 Kommunales Wohnungsbauprogramm, Teilprogramm für Benachteiligte, Baurechtsklärung Johanneskirchner Straße; Neubau einer Wohnanlage (geförderter Wohnungsbau) mit 4-gruppiger Kinderkrippe, Flst. 820/0, Gemarkung Daglfing
- 7.9.3 Bauvorhaben im geförderten Wohnungsbau/KomPro-Häuser; Antwort des Sozialreferates auf den Antrag Nr. 08-14 / B 03152 des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing
- 7.9.4 * Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch; Schwarzwaldstr. 21a und 23 vorher 143 m² bzw. 2 WE, geplant 198 m² bzw. 2 WE

7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -

7.11 Stadtkämmerei

- 7.11.1 * Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2011 - 2015

7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -

7.13 MVG - / -

7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)

- 7.14.1 Fernwärmeprojekt Radspielerstraße
- 7.14.2 Fernwärmeprojekt Regina-Ullmann-Straße
- 7.14.3 Stromprojekt Netztrafostation Bacherstraße 34
- 7.14.4 Stromprojekt Netztrafostation Meuerkircherstraße
- 7.14.5 Stromprojekt Effnerstraße
- 7.14.6 Stromprojekt Neubaustrecke Trambahn St. Emmeram
- 7.1.4.7 Geplante Netzbaumaßnahmen der SWM, 2. Halbjahr 2011

7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache (außer TOP 7.2.1) en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- / -

8.2 Bericht der Polizei
Die Polizei ist entschuldigt.

9 **Sonstiges**

9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen

Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- / -

9.3 Mitteilungen der MdBA

Hr. Helbig erinnert an die Abrechnung der Verwaltungskosten, das Formblatt ist spätestens bis zur Dezembersitzung bei ihm abzugeben.

9.4 Termine

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **13.12.2011** um 19:30 Uhr in der **Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ), Engelschalkinger Str. 166, 81927 München**, statt.

10 **Nichtöffentlicher Teil**

siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Pitz-Strasser
Vorsitzende des BA 13 - Bogenhausen

gez.

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung